

Integra AP HWF Top

Druckfeste Aufsparren-Dämmplatte, diffusionsoffen

Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte		Normen
Material			Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF)		EN 13171
Anwendungsgebiete			DAD-ds	Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Deckungen; sehr hohe Druckbelastbarkeit	DIN 4108-10
			WAB-ds	Außendämmung der Wand hinter Bekleidung	
			WH	Dämmung von Wänden in Holzrahmen- oder Holztafelbauweise	
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	λ	W/(m·K)	0,045		Z-23.15-2023 4108-4
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/(m·K)	0,043		EN 12 667 bzw. 12 939
Grenzabmessung für die Dicke	T_i		T5		EN 13 171
Druckspannung bei 10 % Stauchung (CS(10\Y)xxx)	σ_{10}	kPa	≥ 200		EN 826
Elastizitätsmodul		N/mm ²	2,8		
Wasserdampf Diffusionswiderstandszahl	μ		3		EN 10456
Spezifische Wärmekapazität	c	kJ/(kg·K)	2		EN 10456
Brandverhalten			E		EN 13 501-1
Kurzzeitige Wasseraufnahme	W_p	kg/m ²	1,0		EN 1609
Freibewitterung		Wochen	max. 12		
Kaschierung			keine		-

Anwendungshinweise	<p>Z.B. für Wärme- & Schalldämmung von Steildächern von der Außenseite nach DIN 4108 in Verbindung mit: den Systemkomponenten des ISOVER Integra AP HWF Top Aufsparren-Dämmsystems. Die Integra AP HWF Top entspricht dem ZVDH-Produktdatenblatt Unterdeckplatten Klasse UDP-A gemäß Tabelle 1.</p> <p>Fixierung der Platten durch die Konterlattung (gem. Statik; mind. 40/60 mm) hindurch ausschließlich mit zugelassenen Spezial-Befestigern ISOVER Integra AB TK in wechselseitiger Winkelverschraubung (60° und 90° zur Dachfläche) gemäß Typenstatik. Statische Berechnung & Mengenermittlung der Befestiger erfolgt kostenlos über ISOVER. Ebenso kann die Bemessung der Schrauben über die web-basierte ISOVER Integra AB Software (http://schraubenberechnung.isover.de) ausgeführt werden.</p> <p>Verlegung der Integra AP HWF Top Aufsparren-Dämmplatten direkt auf den Sparren ohne Schalung möglich. Pro Platte oder Plattenabschnitt sind mindestens 2 Auflager auf den Sparren nötig.</p> <p>Im Falle der Dachsanierung von außen Verlegung nur auf unterliegender Zwischensparrendämmung als Sparrenvollämmung eben und bündig mit der Sparrenoberfläche. Verlegerichtung zeilenweise von links nach rechts, beginnend von der Traufe Richtung First. Hilfreich ist ein horizontal ausgerichtetes und über die komplette Dachlänge gerades Traufholz als Anschlag für die erste Dämmplattenreihe. Querstöße immer mindestens um ein Gefach versetzt anordnen. Betretbar nur auf der Konter- & Traglattung bzw. im Bereich der Sparrenaufleger.</p> <p>Maximaler Sparrenabstand 1,0 m (Rastermaß), Sparrenbreite ≥ 60 mm (unter Beachtung der mittigen Anordnung der Konterlatte über dem Sparren, einem präzisen Ansetzen der Schraube</p>				
--------------------	---	--	--	--	--

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.isover.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

	mittig auf der Latte und des senkrechten Eindrehens der Schraube mittels einer Einschraubhilfe; Vorbohren kann hilfreich sein, um die Gefahr des Aufplatzens des Sparrens zu vermeiden). Auf dichtes Stoßen der Nut-/Federverbindung der Platten achten, um Wärmebrücken zu vermeiden. Zusätzliche Verklebung in Stoß- oder Anschlussbereichen mit ISOVER Vario® SilverFast 100/150 i.V.m. Vario® MultiPrime oder mit Vario® DoubleFit/ Vario® XtraFit. Fügung der Platten am First auf Gehrung; Füllung dieser Plattenfuge bei Bedarf mit Pistolenschaum und Abdichtung der Fuge mit ISOVER Vario® RivaTect i.V.m. Vario® MultiPrime.
--	--

Hinweise zur Lagerung	Integra AP HWF Top überdacht und vor Witterung geschützt lagern.
-----------------------	--

Lieferformen								
Dicke/mm	m ² /Platte*	Platten/PAL	m ² /PAL*	Länge/mm (Deckmaß)	Breite/mm (Deckmaß)	Länge/mm (Nennmaß)	Breite/mm (Nennmaß)	R _D
120	1,115	18	20,072	1.872	572	1.890	590	2,75
100	1,115	22	24,532	1.872	572	1.890	590	2,30
80	1,115	28	31,223	1.872	572	1.890	590	1,85
60	1,469	36	52,888	2.472	572	2.490	590	1,35
52	1,478	42	62,091	2.475	575	2.493	593	1,20
35	1,469	62	91,084	2.475	575	2.490	590	0,80

* Bezogen auf das Nennmaß.

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.isover.de). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.